

Liebe Eishockeyfreunde des ESC River Rats Geretsried,

das Geschehen auf der ganzen Welt steht im Fokus von Corona. Kaum etwas blieb davon unberührt so auch der Sport. Wir der ESC River Rats Geretsried stellen uns ein weiteres Mal einer harten Prüfung. Viele derer die die letzten 13 Jahre den Verein begleitet und unterstützt haben wird nicht mehr viel schockieren können. Gerade in dieser Zeit gebe ich voller Zuversicht einen, diesmal schriftlich, verfassten Rückblick, der abermals eine positive Entwicklung des Vereins in allen Bereichen zeigt.

Bevor ich mich den einzelnen Altersklassen zuwende möchte ich mich herzlichst bei allen bedanken die in noch so widrigen Zeiten dem Verein zu Seite stehen. Der ESC Geretsried ist ein Sinnbild für Zusammenhalt jeglichen Alters.

In unserem Nachwuchs gehen unsere Junioren (U20) allen mit bestem Beispiel voran und bestätigten in der vergangenen Saison die sportlich, als auch bürokratisch, hart erkämpfte Berechtigung in der Bayernliga zu spielen. Im Abschluss stand ein phänomenaler zweiter Platz zu Papier. Eine Platzierung die in Anbetracht auf die praktisch kaum planbare Vorbereitung und der Einstieg in die Saison noch mehr Respekt verdient.

Diesem Beispiel folgte die Jugend (U17) in der Spielgemeinschaft unter der Führung des TEV Miesbach. Noch im März 2019 als "Sorgenkind" mit kaum zählbarem Kader, erstarkte dieser bis Saisonbeginn auf fast eigenständige Spielstärke. Die Saison lief gut und die Mannschaft fand hervorragend zusammen. Letztendlich auch hier ein hervorragender Abschluss unter den besten fünf der Liga. Die Belohnung zeigte sich für die Saison Planung 2020/2021 mit der Freigabe in der Bayernliga teilzunehmen. Ein Ansporn für alle Spieler und hervorragende Basis für die Zukunft.

Unsere Schüler (U15), in weiten Teilen Deutschlands die Jahrgangs-Sorgenkinder im Bereich der Spieler Anzahl. Auch bei den River Rats. Doch hier können wir auf eine Starke Eishockey-Region im Landkreis bauen. Mit einer hervorragend partnerschaftlichen Spielgemeinschaft mit dem EC Bad Tölz und dem SC Reichersbeuern spielten unsere Schüler eine gute Saison auf Augenhöhe mit den Gegnern und konnten bei einigen Spielen zeigen, dass sie für Überraschungen gut sind. Gleichermäßen taten es die Knaben (U13) in der Spielgemeinschaft mit dem SC Reichersbeuern. In einer Saison wie der vergangenen zeigten auch die Spielerinnen und Spieler Moral und Kampfgeist in Ihrer ersten Saison beim Spiel auf das ganze Feld.

Die Kleinschüler (U11) In Ihrer ersten Saison mit zwei gemeldeten Mannschaften sind sie einer der Wegweiser wo die Richtung der River Rats hinzeigt. Mit einem eigenständigen, sowie mit einem durch den SC Reichersbeuern verstärktem zweiten Team wurde die Saison mit vielen spannenden Turnieren bestritten. Nach einer Saison in der von spannenden hart umkämpften Spielen als auch reinen Torfestivals alles geboten war, können unsere Kleinschüler mit Spaß und Freude in die kommende Saison mit nun zwei eigenständig gemeldeten Mannschaften starten.

Die Kleinstschüler (U9) sind was den Spielbetrieb mit zwei Mannschaften angeht schon fast "alte Hasen". Bereits in der zweiten Saison in Folge nahmen auch die Eltern diese Herausforderung an. In zwei spannenden Gruppen mussten zwar weitere Wege in Kauf genommen werden, allerdings war es eine willkommene Abwechslung sich mit den Mannschaften anderer Regionen zu messen. Besonders erwähnenswert: Siegtreffer 0,6 Sekunden vor Abpfiff per Bauerntrick (Den Geretsrieder Eishockey-Urgesteinen huscht sicherlich der Gedanke Troy Thrun durch den Kopf ☺ ) Auch wenn in den Altersstufen U7-U11 Ergebnis und Leistung nicht im Vordergrund stehen, waren beide Mannschaften ein mehr als ernstzunehmender Gegner.

Gerade die ersten Stunden mühsamen balancierens hinter sich gelassen entwickelten sich die Bambinis (U7) zu eisern kämpfenden Eishockeycracks. In bis Weihnachten frei organisierten Freundschaftsturnieren unter dem Schirm des BEV ist der ESC bereits in der zweiten Saison fester Bestandteil in der Gruppe mit den Vereinen Rosenheim, Ingolstadt, Deggendorf, Bad Tölz und München. In der vergangenen Saison wuchs eine geschlossene Mannschaft heran, die sicherlich in der kommenden Saison viel Freude haben wird. Abschließend noch ohne Spielbetrieb gehört die Eishockeyschule als Eingang in die Welt des Eishockeys zu einem der wichtigsten Teile des ESC. Bereits seit einigen Jahren ist der Zuspruch überwältigend. Zwischenzeitlich mit mehr als 50 Kindern auf dem Eis war der ein oder andere Sonntag mehr als turbulent. Ohne dem gesamten Team die mit viel Herz und Eishockeyblut den Kindern ein Lachen ins Gesicht zaubern wäre das nicht zu schaffen. Ich bedanke mich besonders bei unserem Trainerteam für die vergangene Saison, die mit ihrem unermüdlichen Kampfgeist jederzeit ein Vorbild für unsere Eishockeyspieler waren und sind.

Für viele ist nicht im Detail klar wieviel Helfer benötigt werden, um eine Eishockeysaison zu stemmen. An dieser Stelle: Vielen Dank von ganzem Herzen an alle Sponsoren und Spender den Eltern, Teamleitern, Betreuern, Strafbank "Wächtern", Zeitnehmern, Stadionsprechern, dem Versorgungsteam für Essen und Getränke, Schiedsrichtern und denen, ohne die überhaupt nichts geht - unseren Sanitätern, gestellt durch viele Eltern in den Nachwuchsmannschaften.

Ohne die Leistung aller um keinen Millimeter zu schmälern. Heute im besonderen vielen Dank an unser zentrales Sani Team:

Ilona Tschikofloss, Nicole Jorde, Eva Tschikofloss, Karin Rückerl, Max Schweter, Veronika Freier, Chrstioph Kunert

Ich freue mich, trotz Corona, auf die kommende Saison. Mit Blick auf die Entwicklung im Nachwuchs erwarten uns hoffentlich anstrengende Trainingseinheiten und spannende Spiele!

Euer Markus Gregor Vorstand Nachwuchs